

"Hölandtslied"

(25)

(1111)

1. Ach wie wärd's mit jemand gehen, ich hätt' gut ein Kränzig's Wort,
geht's, es kann unmöglich geschehen, das ich jetzt soll gehen fort.
Ach weh, meine Seel, warum ist schnell
mit mir sein vor Maria Zell.
2. Ach wie hast du ich angesprochen, du, o Maria rein,
das mit dir mein Herz zerbrechen, mit's schon Hölandtslied genommen sein.
3. Weiss nicht, was ich hab verschuldet, das ich ist eilends scheiden müß.
soll alles leiden mit Geduld, schätze mit's für eine Pein.
4. Das ich soll ist eilends scheiden, hat mit's nicht gebildet ein,
hat vermehrt bei dir zu bleiben, Allesliebtes Familien.
5. Weiss es aber nicht kann geschehen, o du liebste Mutter mein,
mit's ist eilends vor dir gehen, kann ja nicht mehr anders sein.
6. Meine Augen übergehen u. ganz dunkel leuchten mehr,
das ich dich zum letzten Mal gesehen, fließen Tränen mehr u. mehr.
7. Bin erst gewesen zu dir kommen u. diese Kränze geschaut an,
u. hab' dort deine schwarze Blume gesehen in deinem Gradenstade.
8. Das, hätt' ich noch nicht vermehrt, das ich ist schnell scheiden soll,
meine Seel' verständig vermisst u. mein Herz ist schmerzvoll.
9. Ich kanns nicht mehr anders machen, heisst: mit's fort, eine gute Nacht,
es vergeht mein Feind u. Lachen, das ist geschwind das Hölandtslied gemacht.
10. Nun ist es, es müß geschehen, gute Nacht, Maria rein,
mit's ist Kränzig vor dir gehen u. dein liebste Familien.
Ach weh, meine Seel, warum ist schnell,
mit's ich sein vor Maria Zell.